

6. Wird dir dein zeitlich Gut geraubt und mitzunehmen nichts erlaubt, befehl Gott deine Sache. Er ist, der richt', wenn niemand spricht. Sein ist allein die Rache.

7. Dein traurig Herze sprich zur Ruh. Gott wird dir Leute schicken zu, die werden dir beispringen mit treuem Rat und mit der Tat, daß du ihm wirst lob-singen.

8. Er wird ein Käumlein dir beschern, daß du dich ehrlich wirst ernähren und können sicher wohnen, bis er zu sich wird nehmen dich, dir deine Treue lohnen.

9. Du wirst erfahren in der Tat, daß deine Fier in Gottes Stadt, die nicht von dir wird weichen, mit aller Pein, die hier mag sein, gar nicht sei zu ver-gleichen.

10. Wohlan, so leid jetzt, was du sollt. Und wenn auch gleich der Teufel wollt vor Zorn die Söll anzünden, dennoch wirst du in Fried und Ruh bei Gott dein Käumlein finden.

Johann Seermann 1585-1647

**S**err Gott, himmlischer Vater. Es tut uns das Kreuz sehr wehe und wir wollten sein gern überhoben sein. Aber du hast erstlich deines eingeborenen Sohnes selbst nicht verschonet, der durchs Kreuz und Leiden hat zu seiner Herrlichkeit kommen müssen, und willst, daß wir Christen alle solchem Herzoge nachgehen und ihm gleich werden sollen. Darum bitten wir deine grundlose Barmherzigkeit: verleihe durch deinen Heiligen Geist, daß wir im Leiden nicht kleinmütig noch ungeduldig werden, sondern durch die Hoff-nung der zukünftigen Herrlichkeit alles Unglück mit starkem Glauben überwinden. Amen.